

Grund ihrer Entwicklung, ihres kontinuierlichen ökonomischen Wachstums, das aus dem Charakter der sozialistischen Gesellschaft resultiert, die den Interessen der werktätigen Massen dient, sowie ihrer Außenpolitik, die auf die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz gerichtet ist und immer mehr Einfluß auf die internationalen Beziehungen ausübt, eine herausragende Rolle bei der Verhütung eines neuen Weltkrieges, der Festigung der internationalen Sicherheit und der Fortführung des Entspannungsprozesses spielen; die Völker, die ihre Freiheit und Unabhängigkeit errungen haben und zu einer einflußreichen internationalen Kraft im antiimperialistischen Kampf geworden sind; die Aktivitäten der Arbeiterklasse als der Hauptkraft der gesellschaftlichen Entwicklung und breiter gesellschaftlicher und politischer Kräfte in den kapitalistischen Ländern sowie aller anderen demokratischen und antimonopolistischen Kräfte, deren Kampf sich gegen die Grundfesten der Herrschaft des Monopolkapitals richtet und immer breiteren Schichten der Gesellschaft die historische Notwendigkeit des Sozialismus verdeutlicht, sowie der Kampf aller antiimperialistischen, antikolonialen und fortschrittlichen Kräfte, darunter der Bewegung der nichtpaktgebundenen Länder sowie der revolutionären und fortschrittlichen Kräfte in den Entwicklungsländern. Im Dokument der K. wird festgestellt: »Die Politik des Imperialismus, des Neokolonialismus und alle Formen der Unterdrückung und Ausbeutung bleiben weiterhin die Hauptgefahr für den Frieden, die Unabhängigkeit und die Gleichberechtigung der Völker.« (S. 11) Die K. beschäftigte sich eingehend mit dem objektiven Prozeß der weiteren Vertiefung der —• *allgemeinen Krise des Kapitalismus*. Sie machte auf die Versuche der reaktionären Kreise des Großkapitals aufmerksam, einen aggressiven Aus-

weg aus der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus zu finden. Dieselben Kräfte, die die Lasten der Krise auf die Schultern der Werktätigen abwälzen wollen, versuchen, die Ergebnisse der KSZE zu untergraben und den kalten Krieg wiederzubeleben. Um so mehr wächst die Verantwortung der Arbeiterklasse für den Zusammenschluß aller antimonopolistischen Kräfte im Kampf für grundlegende demokratische Veränderungen, die den Weg für sozialistische Umgestaltungen öffnen. Eine wichtige Aufgabe ist dabei die Isolierung und Überwindung des —• *Antikommunismus*. Die K. bekräftigte die Prinzipien der Zusammenarbeit der Kommunisten mit den anderen gesellschaftlichen Kräften, besonders mit den Sozialisten und Sozialdemokraten. Sie verdeutlichte den unlösbaren Zusammenhang des Kampfes um den Frieden mit dem Kampf um sozialen Fortschritt. Die Entspannung fördert die allseitige Entwicklung der sozialistischen Staaten und ermöglicht es, die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft immer wirkungsvoller zu entfalten; sie schafft günstige Voraussetzungen für den Kampf um demokratische und sozialistische Umgestaltungen in den kapitalistischen Ländern; die Einstellung des Wettrüstens wird die Lage der Werktätigen verbessern; die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Staaten entspricht den Lebensinteressen der Werktätigen, die gegen die Folgen der Krise und gegen Arbeitslosigkeit kämpfen; die Entspannung entspricht den Interessen der gesamten Menschheit, weil sie das höchste Gut, den Weltfrieden, sicherer macht. In diesem Sinne bekräftigten die Teilnehmer der K., daß sie ihre internationalistische, kameradschaftliche und freiwillige Zusammenarbeit und Solidarität auf der Grundlage der großen Ideen von Marx, Engels und Lenin weiterentwickeln. Sie bekundeten